

SCHLOSS WALDTHAUSEN
18. APRIL – 9. MAI 2007

MO-FR 9-18.30 UHR · IM WALD 1 · 55257 BUDENHEIM

ERÖFFNUNG AM 18. APRIL 2007 UM 19.00 UHR



publik!

SANDRA ACKERMANN

SUSANN GASSEN

THOMAS HENKE/LORENZ ESTERMANN

JUDITH KOLB

SUPERART.TV

ULRICH WELLMANN

publik!

Zur Ausstellungseröffnung am Mittwoch, 18. April 2007, um 19:00 Uhr,
in der Halle des Schlosses Waldthausen
laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich ein.

Einführung

Dr. Justus Jonas, Kurator

Ist Kunst von öffentlichem Interesse oder nicht umgekehrt „reine Privatsache“? Liegt ihre Bestimmung darin, exponiert, verbreitet und veräußert zu werden oder ist sie über jedwede Funktionalisierung erhaben? Wie steht es um ihren intimen Erlebnisraum? Existiert überhaupt noch eine klare Trennung zwischen dem Privaten und Öffentlichen oder haben sich deren Grenzen nicht längst verwischt? Welche Chancen und Instrumente hat der Einzelne zur Verfügung, aus der Masse hervorzutreten und welchen Schutz kann er für sich in Anspruch nehmen? Angesichts des Rufes nach „weniger Staat“ und „mehr privater Verantwortung“ erleben wir aktuell einen Boom konkurrierender Marketingstrategien bis hin zur Selbstpreisgabe des Individuums, dem die permanente Kontrolle und intimste Ausleuchtung seiner Privatsphäre kaum noch etwas auszumachen scheint.

Vor dem skizzierten Hintergrund fragt die Ausstellung publik! nach den Schnittstellen zwischen dem Privaten und Öffentlichen in der gegenwärtigen Kunst. Eingeladen sind Künstlerinnen und Künstler, deren Arbeiten auf verschiedene Weise und in den unterschiedlichsten Medien Aspekte des Öffentlichen und des Diskreten sowie ihre Widersprüche und Wechselwirkungen beleuchten.

Im Fokus der Malerei von Sandra Ackermann stehen menschliche Figuren, deren meist übergroß angelegten Körper und Gesichter trotz ihrer suggestiven Nähe jedoch kühl und distanziert, manchmal erstarrt und wie leblos wirken. Hierbei findet eine merkwürdige Verschleifung zwischen idealen Schönheiten aus der traditionellen Kunstgeschichte und Hochglanz-Ikonen der heutigen Illustriertenwelt statt. Insbesondere in ihrer Serie der „Marien“, bei denen sich Ackermann der klischeehaft aufreizenden Posen lasziver Sexdienerinnen aus erotischen Kontaktmagazinen bedient, wird die aufgesetzte Selbstinszenierung gerade als vorgetäuschte entlarvt.

Im Unterschied dazu thematisiert Susann Gassen den menschenleeren Raum als typisiertes, teils authentisches, teils fiktives Architekturambiente. Ausgehend von Darstellungen typischer Eigenheim- und Reihenhaufassaden der 1960er und 1970er Jahre, beschäftigt sich Gassen in jüngster Zeit auch mit historischen und politischen Interieurs nach fotografischen Vorlagen, wie dem Oval Office des amerikanischen Präsidenten oder Hitlers Arbeitszimmer. Gassens eigenwillige Vermischungen von Repräsentationsarchitektur und bürgerlicher Wohnkultur stärken das Kulissenhafte und Unwirkliche ihrer Räume und unterlaufen zugleich ihren vermeintlich authentisch-privaten Charakter.

Thomas Henke arbeitet als freier Künstler, Filmemacher und Filmautor u.a. für verschiedene Fernsehsender. Seine Videoporträts von Erwachsenen und Jugendlichen sind sensible Dokumentationen von Menschen, die über ihr Leben berichten oder sich in ihrem jeweiligen sozialen Umfeld in Szene setzen. Durch entsprechende Projektionsverfahren und Installationsbauten in Zusammenarbeit mit seinem österreichischen Künstlerkollegen Lorenz Estermann gelingt es, die Nahtstellen und Demarkationslinien zwischen Innen und Außen, Privatem und Öffentlichem präzise auszuleuchten, und den filmischen Inhalten eine adäquate Form zu geben.

Mit augenzwinkerndem Humor greift Judith Kolb in vorgefundene Situationen des Außenraums ein und verändert ihn beiläufig. Durch lapidare Interventionen und Aktionen, die fotografiert oder mit der Kamera aufgezeichnet werden, konterkariert sie ironisch Vorstellungen von heiler Welt und Idylle oder verlagert kurzerhand Tätigkeiten des häuslichen Bereichs mitten in die Natur. So widmet sie sich Tieren auf der Weide, enttarnt Jagdunterstände oder stattet Hochsitze im Wald mit farbenfrohen Gardinen aus. Auf erfrischend zwanglose Art nimmt Judith Kolb vom öffentlichen Raum Besitz oder definiert seine halbprivatisierten Nischen neu.

Seit über zehn Jahren tritt das Künstlerduo Eric Carstensen und Michael Volkmer unter dem Pseudonym superart.tv auf. In ihren Installationen, fotografischen und filmischen Projekten greifen Carstensen / Volkmer häufig Alltagssituationen auf oder inszenieren Handlungen aus Spielfilmen oder täglichen Seifenopern auf neue Weise um.

Der Kölner Maler Ulrich Wellmann begann gegen Ende seines Studiums in der 1970er Jahren damit, ihm unbekannt Personen an öffentlichen Orten oder Treffpunkten nach ihrem Vorstellungs- und Empfindungsspektrum von Farben zu fragen. Aus diesen „Farbinterviews“, die Wellmann handschriftlich aufzeichnete, entstand auch eine Serie von Bildern, die die Befragten selbstständig malten oder unter ihrer Aufsicht vom Künstler malen ließen. Mit diesem analytischen Konzept ging es Wellmann zunächst darum, im Atelier entwickelte Vorstellungen von „peinture“ durch eine Art „Malerei von der Straße“ zu hinterfragen bzw. zu ersetzen. Die daraus resultierenden Bilderergebnisse waren ein entscheidender Prüfstein für die persönliche Auseinandersetzung und Erfahrungen mit der eigenen Malerei. JJ

SANDRA ACKERMANN

geboren 1974 in Cochem/Mosel.
1997-2003 Studium an der Städelschule Frankfurt und an der Slade School of Fine Art, London.
Meisterschülerin.

LORENZ ESTERMANN

geboren 1968 in Linz. Studium an der Universität für Angewandte Kunst in Wien bei Ernst Caramelle.
1993 Diplom.

SUSANN GASSEN

geboren 1965 in Ingelheim.
1997-2001 Studium an der Akademie für Bildende Künste der Johannes-Gutenberg Universität Mainz.
Diplom. Meisterschülerin von Winfried Virnich.

THOMAS HENKE

geboren 1972 in Korbach.
Studium an der Kunstakademie Münster,
Meisterschüler von Reiner Ruthenbeck.
1997 Meisterschüler. 1999 Akademiebrief.
1999 -2001 Postgraduierten Studium Medienkunst und Film an der Staatlichen Hochschule für Gestaltung in Karlsruhe.

JUDITH KOLB

geboren 1978 in Frankfurt.
Studium an der Akademie Mainz
bei Ansgar Nierhoff. 2006 Diplom.

SUPERART.TV

Das Künstlerduo **ERIC CARSTENSEN**, geboren 1968 in Hennebont (Bretagne), und **MICHAEL VOLKMER**, geboren 1966 in Ludwigshafen, realisiert unter dem Label superart.tv seit 1996 gemeinsame Arbeiten und organisiert Ausstellungen im Bereich Videokunst.

ULRICH WELLMANN

geboren 1952 in Herford.
1975-1980 Studium an der Fachhochschule für Kunst und Design, Köln.

Sparkassenakademie Schloß Waldthausen
Im Wald 1, 55257 Budenheim
Telefon 06131-145 218
Telefax 06131-1457218
www.sgvrp.de

18. April – 9. Mai 2007
Mo-Fr 9:00 – 18:30 Uhr

Anfahrt: Aus allen Richtungen auf der A 60
Ausfahrt Heidesheim/Budenheim (danach ausgeschildert).
Ab Mainz Hbf an der Haltestelle „F“ Richtung Budenheim
bis zur Haltestelle Budenheim/Schloß Waldthausen